

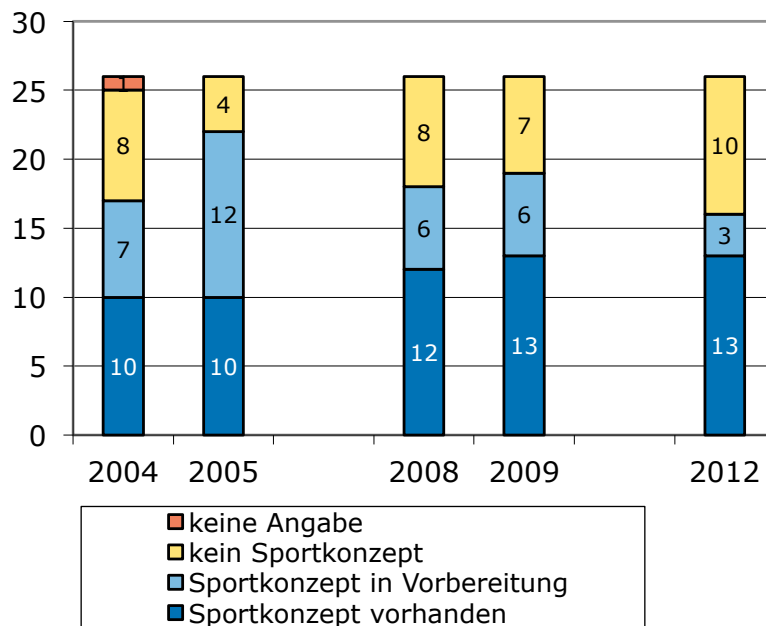
## Indikator 5.2:

### Kantonale Strukturen und Leistungen

Nicht nur auf Bundesebene, sondern auch in den Kantonen ist eine kohärente Sportpolitik basierend auf Sportkonzepten und -leitbildern wünschenswert. Kantonale Sportanlagenkonzepte sollen überdies dabei helfen, die Bereitstellung und den Unterhalt der sportspezifischen Infrastruktur auf kantonaler Ebene zu koordinieren und zu verbessern. Ebenfalls gehört soziale Nachhaltigkeit zu den wichtigen Zieldimensionen einer zeitgemässen Sportförderung. Eine wichtige Komponente sozialer Nachhaltigkeit ist die Gleichstellung der Geschlechter.

Auf der kantonalen Ebene liegen systematische Daten zur Verbreitung von Sportkonzepten vor (vgl. Abbildung A). Teils auf der Grundlage des sportpolitischen Konzepts des Bundesrates, teils in eigener Regie haben verschiedene Gemeinden und Kantone in den vergangenen Jahren eigene sportpolitische Konzepte entwickelt. Wie Abbildung A zeigt, hatte auf kantonaler Ebene im Jahr 2012 genau die Hälfte der Kantone, nämlich deren 13, ein Sportkonzept verabschiedet. In drei weiteren Kantonen war ein entsprechendes Konzept in Vorbereitung, während in den übrigen zehn Kantonen keine entsprechenden Anstrengungen liefen. Es fällt auf, dass die Kategorie "in Vorbereitung" seit dem Jahr 2005 deutlich geschrumpft ist. Dies dürfte damit zusammenhängen, dass die politischen Hürden in verschiedenen Kantonen angesichts der Last des "Tagesgeschäfts" als zu hoch eingeschätzt wurden.

#### 5.2A) Kantonale Sportkonzepte, 2004 bis 2012



## Datenbasis

2004: Datensammlung der Konferenz der kantonalen Sportbeauftragten unter: [www.ides.ch/kks/kks\\_start\\_d.html](http://www.ides.ch/kks/kks_start_d.html)

2005: Newsletter Nr. 14 "Sport und Bewegung in der Gemeinde" des BASPO (2005).

2008/2009: Befragung der Sportverantwortlichen der Kantone durch das BASPO (KKS-Befragungen 2008 und 2009)

Unterlagen der Fachstelle Sportanlagen des BASPO. Sportämter 2006/07/09/12: eigene Recherche

Die Abbildungen zeigen die Verbreitung sportpolitischer Konzepte (A), die Verankerung verschiedener sportpolitischer Anliegen auf verschiedenen Ebenen der Politik (B) sowie die Anzahl kantonalen Sportanlagenkonzepte (C). Ebenfalls dargestellt ist der Frauenanteil bei den Leitungen der kantonalen Sportämter (Abbildung D).

## Resultate

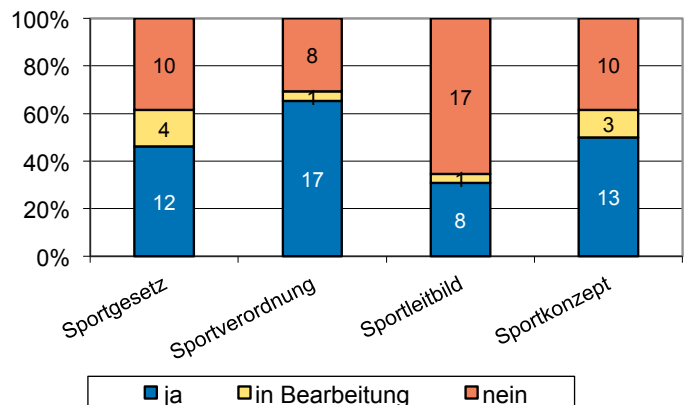
Abbildung B zeigt, dass Sportgesetze und konkrete Verordnungen in zwölf bzw. 17 Kantonen existieren. Über ein Sportleitbild verfügen acht Kantone. In verschiedenen Kantonen sind entsprechende Vorhaben jedoch in Vorbereitung. Der Vollständigkeit halber sind in der Abbildung zudem die Sportkonzepte aus Abbildung A noch einmal aufgeführt.

Werden die einzelnen Kantone betrachtet, so zeigt sich kein klares Bild. Nur Basel-Landschaft, Obwalden und St. Gallen verfügten 2012 über eine Sportförderung auf vier Stufen (Gesetz, Verordnung, Leitbild, Konzept) der kantonalen Politik. Die Kantone Basel-Stadt, Bern, Fribourg und Nidwalden hatten immerhin drei der vier Instrumente in ihrer Politik verankert.

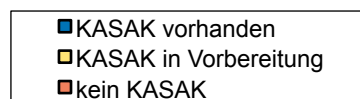
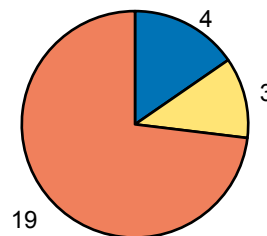
Wie aus Abbildung C hervorgeht, verfügen in der Schweiz 2009 erst vier Kantone (AG, BL, GR, ZH) über ein kantonales Sportanlagenkonzept (KASAK). In drei weiteren Kantonen (AI, VD, VS) ist ein entsprechendes Konzept in Vorbereitung.

Bezüglich der sozialen Nachhaltigkeit durch die Gleichstellung der Geschlechter hat sich die Situation bei den Leitungspositionen der kantonalen Sportämter zwischen den Jahren 2001 und 2006 leicht verbessert (vgl. Abbildung D). Seither ist jedoch ein negativer Trend zu einer geringeren Anzahl weiblicher Sportamtsvorsteherinnen zu beobachten.

5.2B) Verankerung von Sport und Sportförderung auf verschiedenen Stufen der kantonalen Politik, 2012



5.2C) Anzahl kantonalen Sportanlagenkonzepte (KASAK), 2009



5.2D) Geschlechterverteilung bei den Vorständen der nationalen (BASPO) und kantonalen Sportämter, 2001 bis 2012 (Anzahl Personen)

